

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 42.

Sonnabends, den 11. Februar.

1837.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden hierdurch veranlaßt, die Angabe ihrer Vorlesungen für das künftige Sommerhalbjahr, wie sie solche in dem Lectiionskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Professor M. Rüdler, bis zum 15. Februar d. J. in der gewöhnlichen Form (deutsch und lateinisch abgefaßt, mit Bemerkung zu welchen Stunden, ingleichen ob publice oder privatim gelesen werden soll) unfehlbar einzusenden, indem auf spätere Eingaben in Gemäßheit hoher Ministerial-Verordnung keine Rücksicht genommen werden könnte.

Leipzig am 3. Februar 1837.

Dr. Friedrich Adolph Schilling,
d. J. Rector der Univ.

Börse in Leipzig,

vom 10. Februar 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.	2 M.	138½	Preuss. Courant.....	102	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Geld p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Leipzig-Bresdener Eisenbahn-Actien...	131½	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	—	1373
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104½
do.	2 M.	109½	do. do. à 4 pCt.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	do. do. à 3 pCt.....	—	75½
do.	2 M.	103½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	102½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½			
do.	2 M.	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	à 3 pCt. } grosse	—	101½
do.	2 M.	147½	à 3 pCt. } kleine	—	101½
London pr. L. St.....	k. S.	6.16½	do. Cammer Credit-Cassenscheine,		
do.	3 M.	6.16	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2 M.	78½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M.	78½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	95½
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.	2 M.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	3 M.	99	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	10½	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Kaiserl. do. do.....	—	13½	à 3 pCt. } kleine	—	101½
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir. do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	1½	—			

Am Sonntage Invocavit predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Dr. M. Siegel,
Mittag 12 Uhr = M. Meißner,
Besp. 12 Uhr = M. Gurlitt;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Dr. D. Rüdler,
Besp. 12 Uhr = M. Simon;
in der Neufirche: Früh 8 Uhr = M. Rüdler,
Besp. 12 Uhr = M. Seyl;

zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Herold,
	Resp.	2 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Archl,
			Abendmahlsfeier,
	Resp.	2 Uhr	= M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krip;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Pänfel,
	Resp.	12 Uhr	Beitstunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Portius;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Hanschmann;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	= Pastor Blas.

Um 7 Uhr.	Montag	Hr. Cand. Grund.
	Dienstag	= M. Blüher.
	Mittwoch	= M. Fischer.
	Donnerstag	= Gärtner.
	Freitag	= D. Bauer.

W ö c h n e r:

Hr. D. Rüdcl und Hr. M. Siegel.

Zur Nachricht.

Die öffentlichen Prüfungen der Katechumenen, welche am diesjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen werden sollen, nehmen ihren Anfang:

in der Thomaskirche	den 14. Februar	} um 2 Uhr.
in der Nicolaikirche	den 13. Februar	
in der Neufkirche	den 14. Februar	
in der Johanniskirche	den 14. Februar	
in der Georgenkirche	den 13. Februar	
in der Jakobskirche	den 13. Februar	

Keltern und Lehrer werden geziemendst ersucht, ihre Kinder und Schüler zu schuldiger Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten und, soweit es insbesondere den Keltern möglich ist, selbst zu begleiten.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Neige Ewiger dein Ohr“ u., von Andr. Romberg.
„Gott ist mein Lied“ u., von Drobisch.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 3. bis 9. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. L. E. D. v. Hake, Advocat und Berichtsdirector, wie auch Bürger allhier, mit Igfr. E. L. Loose, königl. sächs. Hauptmanns von der Armee und Rentbeamten allhier.
- 2) Hr. J. H. G. Richter, Bürger und Schuhmachermeister allhier, mit Fr. F. A. Einnecker, Zimmergesellen allhier Witwe.

3) Hr. J. C. Schorch, Stuckateur in Schönfeld bei Weimar, mit Igfr. J. C. Mamisch, Aufladers allhier hinterl. Tochter.

4) E. A. Gärtner, Colorist allhier, mit Igfr. E. F. Heimbold, aus Naumburg.

5) Hr. F. A. Schubert, Buchdrucker allhier, mit Igfr. M. Th. Hofmann, Einwohners allhier Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. E. W. Körnes, Bürger und Kramer, mit Igfr. E. D. Henrich, Pfarrers in Hohenkirchen hinterl. Tochter.

2) Hr. G. H. Martini, Gutsbesitzer in Otterwisch, mit Igfr. E. W. Thenau, Bürgers und Kreisamts-Maurermeisters hinterl. Tochter.

3) E. A. J. Becker, Lohnbedienter, mit Igfr. E. D. A. Freitag, aus Schöningen.

4) E. F. Herrmann, Meubleur, mit Fr. A. F. Kreisshmar, Markthelfers allhier Witwe.

5) Hr. J. G. Meyhe, Bürger und Kramer, mit Igfr. S. E. Reißland, aus Colleda.

6) Hr. E. L. Thomas, Schullehrer in Mückern, mit Igfr. E. L. Herrmann, Bürgers und Schuhmachermeisters allhier hinterl. Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 3. bis 9. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. F. Trommlers, Bürgers und Stellmachermeisters Tochter.
- 2) E. A. Friedrichs, Markthelfers Sohn.
- 3) Hrn. J. C. Hüttel v. Heidenfeld, Musik-Instrumentmachers Tochter.
- 4) Hrn. J. D. Schöppe's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 5) Hrn. J. D. Brücks, Schriftsetzers Sohn.
- 6) Hrn. G. E. Henge's, verabschiedeten Hofarztes Sohn.
- 7) J. G. Köfflers, herrschaftl. Bedientens T.
- 8) Hrn. H. A. W. Rähms, Ober-Postamtschreibers Sohn.
- 9) E. R. Richters, Lithographens Sohn.
- 10) J. A. Köhlers, dim. Soldatens Tochter.
- 11) Hrn. E. A. Arndts, Bürgers und Kramers Sohn.
- 12) Hrn. Ernst G. Grauls, Bürgers und Schleifermeisters, auch Pacht-Inhabers der Rathschleifmühle Sohn.
- 13) Hrn. E. G. Richters, Kaufmanns und Buchhändlers Sohn.
- 14) E. F. F. Jacobi's, Kupferdruckers Sohn.

- 15) Hrn. C. F. Knoch, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 16) Hrn. J. C. E. F. Hofmanns, Schauspielers Tochter.
 17) Hrn. F. A. Rösche's, Zahnarztes und Geburtshelfers Sohn.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. C. G. Linke's, Bürgers und Sattlermeisters Sohn.
 2) Hrn. J. C. Strigels, Handlungscommiss S.
 3) F. W. Schmidts, Instrumentmachersgehilfens Sohn.
 4) F. A. Wagners, Laternenwärters Sohn.
 5) Hrn. J. G. Stahls, Bürgers und Schenk-wirths Tochter.
 6) Hrn. J. C. Stadlers, Buchhandlungs-Geschäftsführers Sohn.
 7) Hrn. J. H. W. Arnolds, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
 8) Hrn. L. Zenkers, Kaufmanns Sohn.
 9) J. F. Hentschels, verabschiedeten Soldatens Sohn.
 10) Ein unehel. Knabe und
 11—15) fünf unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Karl Hartmann Blas, Pastors Sohn.
 2) Albertine Elise Saart, Handlungscommiss Tochter.
 3) Laura Rosalie Klotz, Schuhmachermeisters Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr. 12 Gr. bis	3 Thlr. 14 Gr.
Korn	2 " 4 " "	2 " 6 "
Gerste	1 " 16 " "	1 " 18 "
Hafer	1 " 5 " "	1 " 8 "
Erbfen	2 " 10 " "	2 " 14 "
Rübsen	5 " 4 " "	5 " 6 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr. — Gr. bis	7 Thlr. 16 Gr.
Birkenholz	5 " — " "	6 " 12 "
Ellernholz	4 " 6 " "	5 " 8 "
Kiefernholz	3 " 18 " "	4 " 16 "
Eichenholz	4 " 8 " "	— " — "
1 Korb Kohlen	2 " 20 " "	— " — "
1 R. Pechkohlen	2 " — " "	— " — "
1 Scheffel Kalk	— " 16 " "	— " 20 "

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Behörde sind eingeliefert worden:

- 1) eine blautuchene Mütze mit Lederschirm, welche im December vorigen Jahres auf hiesigem Markte ein Knabe bei Begehung eines Ungehörnisses verloren und im Stiche gelassen hat, und
 2) eine weiß- und grüngemusterte damastene Kinderschürze, als angeblich am 5. d. M. auf der Nicolaistraße alhier gefunden.

Die unbekanntten Eigenthümer dieser Effecten werden hierdurch aufgesordert, sich zur Empfangnahme derselben innerhalb der gesetzlichen Frist zu melden.

Leipzig, am 9. Februar 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel. Schnorr.

Aufforderung.

In einer Erbschaftsangelegenheit haben wir einer gewissen Marie Dorothee Thiele aus Wiesenburg bei Belzig, welche sich vor längerer Zeit hier an einen uns nicht namhaft gemachten Privatgelehrten verheirathet und vor einigen Jahren auf dem Brühle alhier gewohnt haben soll, eine Eröffnung zu machen. Durch die bisher stattgefundenen Erörterungen ist die genannte Thiele nicht zu ermitteln gewesen, weshalb wir uns veranlaßt sehen, sie oder deren Angehörige zur ungesäumten, bei uns zu bewirkenden Anmeldung hiermit aufzufordern.

Leipzig, am 9. Februar 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel. Schnorr.

Subhastation. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen den 20. Februar 1837 Nachmittags um 3 Uhr in der Versekstube auf hiesigem Rathhause mehre zur Concursumoff des hiesigen Kaufmanns Eduard Berner gehörige Außenstände im Ganzen und unter gewissen Bedingungen versteigert werden. Es wird solches hiermit bekannt gemacht und das Verzeichniß der Außenstände kann von heute an in der Versekstube und zwar früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an den Wochentagen eingesehen werden, die Bedingungen aber sind der unter hiesigem Rathhause aushängenden Bekanntmachung unter Wr. beigefügt.

Leipzig, den 17. Januar 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.

Mesche, G. Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 12. Februar: Der Verschwender, Original: Zaubermährchen von Ramund.
Musik von Creutzer.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Anzeige. Die allgemeine Sitzung des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins findet nächst-
künftigen Dienstag, den 14. Februar Abends um 7 Uhr, im Locale der Schuhmacherberberge statt.
Der Vorstand.

Concert-Anzeige.

Montag, den 13. April 1837, im Saale des Gewandhauses Concert zum Besten der Armen:
Erster Theil. Ouverture zu der Najade, componirt von William Sterndale Bennett. (Zum ersten
Male). Scene und Arie aus Matilde von Rossini, gesungen von Dem. Grabau. Introduction und
Variationen über den Sehnsuchtsmäler für die Violine, componirt von Pechatschek, vortragen
von Dem. Dswald. Zweiter Theil. Ouverture zu und drei Scenen aus Faust von Göthe, mit
Musik vom Fürsten A. Radzivil, declamirt von den Herren Düringer und Baudius. (Erste Scene:
Fausts Zimmer, Monolog. Zweite Scene: der Spaziergang vor dem Thore. Dritte Scene: Faust
und Mephistopheles.)

Einlassbillets à 16 Gr. sind beim Castellan Ernst im Gewandhause und Abends an der Cassé
zu haben. Anfang 6 Uhr.

Anzeige. Heute, Sonntag den 11. Februar Abends um 6 Uhr, erste große Gesangsprobe
zum Dratorium „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, im Saale des Gewandhauses.

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Morgen, den 12. Februar, wird im Saale des Hotel de Pologne eine Vorstellung mit dem
Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop statt finden. Einlasskarten à 8 Gr. und zu einem numerirten Eingange
à 12 Gr. sind im Hotel de Pologne und Abends an der Cassé zu haben.

Anfang 7 Uhr. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Es werden nur noch drei Vorstellungen statt finden. F. Döbler.

AUCTION im Gewandhause alhier Montag, den 13. Februar, und folgende
Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Ent-
haltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Steingut, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten,
Prelioson, Uhren, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, Eau de Cologne, Cigarren etc. Die Ver-
zeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.
Ferdinand Förster.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und bei Friedrich Fleischer
zu erhalten:

Ueber Zulässigkeit und Anwendbarkeit der Todesstrafe. Sendschreiben an den Herrn
Obersteuerprocurator **Eisenstuck**, veranlaßt durch dessen Separatvotum bei den
Berhandlungen der Deputation der zweiten ständischen Kammer zur Prüfung und
Berathung des Entwurfs des Criminal-Gesetzbuches.

Wort: — — Setzt ihr nicht das Leben ein,
Nie wird euch das Leben gewonnen sein.

gr. 8. broschirt. Preis: 8 Groschen.

Diese kleine Schrift beschäftigt sich hauptsächlich mit Erörterung der vielbesprochenen Frage
wegen Zulässigkeit, Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Todesstrafe, und dürfte, als ein Bei-
trag zu dem, was bei gegenwärtigem Landtage der Gegenstand lebhafter Discussionen geworden
ist, insonderheit für die Leser der Mittheilungen der ständischen Verhandlungen nicht ohne Interesse
sein. B. G. Teubner.

Empfehlung. Eine große Partie Kleiderstoffe, als: in Tibet, Merino, hell- und dunkel-
grundige Kattune, Mousseline, schottische Leinwand etc. etc. verkauft, um vor der Messe damit zu
räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen Carl Wehner, Petersstraße Nr. 35.

Empfehlung. Einiae schwere Stoffe von schönen Farben in
Seidenwaaren

mpfehlt zu besonders billigen Preisen

J. H. Meyer.

Anzeige. Echten Emmenthaler Kräuterkäse und echte französische Sardellen, Senf in Gläsern zu 5 Gr., erhielt und empfiehlt **Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.**

Anzeige. Pommerische geräucherte Gänsebrüste, Frankfurter Würstchen und große ungarische Rindszungen erhielt wieder frisch **Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.**

* * * Von den jetzt so beliebten

Dresdener Quackwürstchen à Stück 6 Pf.,
im Duzend billiger, empfing heute eine frische Sendung **E. K. Kunze, Fleischergasse.**

Verkauf. Eine Partie Stuhlrohre lagert zum Verkauf sehr billig bei
E. G. Sändig, Ransl. Steinweg Nr. 1029.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Verkauft werden, um das Lager so schnell als möglich zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen alle Sorten Hemden, als: ordinäre Manns- und Frauenhemden, feine Oberhemden, Shirting und bunte Hemden, Chemisette, Manschetten etc. etc.

Amélie Marechal,
Nicolaisstraße, Ecke des Brühls Nr. 520.

Verkauf. Ein sehr tüchtiges, braves und vollkommen fehlerfreies Pferd von hellbrauner Farbe und engstirt, sowohl ein- als zweispännig zu gebrauchen, steht zum Verkaufe und ist zu erfragen bei Herrn Wagner in der Gule.

Haus-Verkauf. Ein in der Petersvorstadt alhier gelegenes Haus, welches circa 300 Thlr. Zinsen trägt, ist für 3000 Thlr. zu verkaufen und mit 1000 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Das Weitere bei Herr Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854

☛ Zu verkaufen sind billig noch brauchbare Mistbeetenfenster auf der Windmühlengasse Nr. 885. im Branhauergarten.

Zu verkaufen steht billig ein fast noch neues Pianoforte in Nr 263, eine Treppe hoch.

Reinste Palm-Oel-Wasch-Seife

(in Kiegeln von 2 bis 3 Pf.n.)

welche sich nicht allein durch ihre vorzügliche Wirkung bei der Wäsche, sondern auch durch den hinterlassenden Wohlgeruch auszeichnet und deshalb allen Hausfrauen empfohlen zu werden verdient, verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

Eduard Below,
Grimma'sche Gasse Nr. 758.

Stearin-Lichter

pr Pfd. richtig Gewicht 10 Gr. empfohlen im Ganzen und Einzelnen

Albert Wahl & Comp., am Markte.

Feine Filzhüte

neuester Facon, zu billigen Preisen, empfiehlt die Hutfabrik von Anton Kranitzky, im Gewölbe am Markte Nr. 336, Fabrik: Brühl Nr. 493.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Bursche als Marqueur und ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen und haben sich auf dem hintern Brandvorwerke zu melden.

Gesucht wird eine Köchin, die sich über ihre Leistungen und sittliches Verhalten genügend ausweisen kann. Näheres Grimma'sche Gasse Nr. 608, 2te Etage.

Gesucht wird zu künftige Ostern eine Köchin, die gut kochen kann. Nähere Nachricht in der goldenen Laute Nr. 1060 parterre.

Gesucht wird eine geschickte mit guten Zeugnissen ihrer bisherigen Herrschaften versehene Köchin, welche zu Ostern oder auch sogleich in Dienst treten könnte. Auskunft in der Reichsstraße Nr. 589, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mann vom Lande sucht zu Ostern eine Stelle als Hausmann; derselbe weiß auch mit Pferden umzugehen und kann eine Caution stellen. Zu erfragen in Nr. 115.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Rechnen und Schreiben gut erfahren ist, wünscht zu Ostern als Jungemagd oder Ladenmädchen ein Unterkommen und ist zu erfragen im Brühle Nr. 516, im Gewölbe.

Gesucht wird ein freundliches, anständig meublirtes Gargon-Logis. Wer ein solches zu O f f e r n abzulassen, beliebe seine Anerbietungen, mit W. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich eine meublirte Wohnung von 2 Zimmern und einem Cabinet an der Promenade, in den Kohlgärten oder in Lindenau. Briefe unter A. Z. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Ein junger Mann von der Handlung sucht zu Ostern d. J. ein Familienlogis, bestehend in 2 freundlichen Stuben, Küche nebst Zubehör, am liebsten im Grimma'schen Stadt- oder Vorstadtviertel. Beliebige Adressen bittet man gefälligst an Herrn J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350 gelangen zu lassen, welcher die Güte haben wird, über den Suchenden nähere Auskunft zu ertheilen.

Logisgesuch. Ein junger pünctlich zahlender Mann von der Handlung sucht sogleich eine ausmeublirte Stube mit B. zt zu miethen. Adressen mit G. bez. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logisgesuch. Für ein Paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder wird ein kleines Logis zu 30 bis 40 Thlr. gesucht durch J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer auf dem Ranstädter Steinwege. Offerten bittet man unter der Chiffre A. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine trockene Niederlage oder Boden auf dem neuen Kirchhofe oder dessen Nähe. Nachricht erthet man darüber in Nr. 263 eine Treppe hoch abzugeben.

Zu miethen sucht ein amtlich angestellter junger Mann in der Nähe des innern Petersthores oder vor demselben ein kleines Familienlogis und bittet Adressen mit N. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung.

In Plagwitz bei Leipzig sind folgende Locale, als: eine elegant decorirte 1ste Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Kammern, Küche u. dergleichen eine Parterrewohnung von 4 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen, und kann solches einzeln oder zusammen, jährlich oder den Sommer über, vermiethet werden; auch kann Garten, Stallung für Pferde und Wagenremise dazu gegeben werden. Das Nähere ertheilt der dazu beauftragte

J. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Zwei solide Frauenzimmer können eine Schlafstelle oder Wohnung finden in Nr. 117, vorn berauf 4 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine schöne große Stube nebst Schlafkammer, mit Aussicht auf schöne Gärten, ist von Ostern an an ledige Herren zu vermiethen und das Nähere auf dem Raue Nr. 870 in der Buchdruckerei zu erfragen.

Vermiethung. Zwei kleine Logis zu 60 Thlr. und 50 Thlr. in freundlicher Lage der Petersvorstadt sind für Ostern d. J. zu vermiethen durch Adv. Brandt.

Vermiethung. Ein sehr schönes Logis mit der Aussicht auf den Markt, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, gut meublirt und tapeziert, ist zu Ostern an solide ledige Herren zu vermiethen und bei Madame Grimm unter den Colonnaden zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafstube, beide vorn heraus, mit sehr freundlicher Aussicht, ist in Nr. 903 am Köpplage, neben dem Kurprinzen, in der 4ten Etage für einen oder zwei ledige Herren von Ostern an zu vermiethen und daselbst, oder in der Robberschen Bandhandlung in der Petersstraße Nr. 32, das Nähere zu erfragen.

Zu vermiethen ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition von Ostern an eine Stube nebst Stubenkammer mit Meubles in Nr. 786 an der Promenade.

* * * Von Ostern an ist an einen ledigen Herrn ein Logis mit interessanter Aussicht zu vermiethen, mit oder ohne Meubles. Näheres im Peterszwinger Nr. 66.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist in der Petersvorstadt an einen soliden ledigen Herrn eine geräumige meublirte Stube mit Aussicht in einen großen Garten, nebst einer dergleichen Schlafkammer, und das Nähere hierüber in den Frühstunden bis gegen 9 Uhr und des Mittags zwischen 1 und 3 Uhr vor dem Windmühlenthore in der ersten Etage des Langeschen Hauses zu erfahren.

Zu vermietben ist eingetretener Verhältnisse wegen von Oßern a. c. an ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Stubenkammern und übrigem Zubehör. Näheres bei H. Burckhardt, Barfußgäßchen Nr. 182.

A n z e i g e.

Daß heute Abend auf dem Schimmelschen Teiche bei großer brillanter chinesischer Beleuchtung und Hornmusik vom 2ten königl. sächs. Schützenbataillon Stuhlschlitten und Schlittschuhe gefahren wird, zeige ich hierdurch ergebenst an; zugleich bemerke ich, daß ich heute Abend wieder einen Karpfenschmaus nebst anderen warmen Speisen veranstaltet habe und bitte um gütig zahlreichen Besuch.

E. Köhler auf der Insel Buen Retiro.



Magisches Zaubertheater



auf der großen Funkenburg.

Heute große, mit vielen Neuheiten ausgestattete, Vorstellung meiner magischen Zauberkünste, welche sich bisher eines ungetheilten Beifalls erfreuten. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Anfang punct 8 Uhr. Preise der Plätze: erster Platz 4 Gr., zweiter Platz 2 Gr.

G. Deser.

* * * Heute Abend bei brillanter Gasbeleuchtung sind polnische Karpfen, Hasenbraten, Beefsteaks und Cotelettes françois zu haben in
Schrotter's Bierniederlage.

Anzeige. Um den Wünschen mehrerer meiner geehrten Gäste zuvorzukommen, findet heute Abend eine launige Unterhaltung in meinem Schenklocale statt, wobei ich zugleich mein Hartenstein und andere gute Biere bestens empfehle.

J. S. Lehnert, am Barfußpförtchen Nr. 168.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein
R. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Heute, den 11. Februar, ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen seine Freunde und Gönner ergebenst ein A. Thieme, Burgstraße.

Einladung. Heute Abend ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknöcheln und Klößen ergebenst ein
H. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Anzeige. Heute wird wieder von einem frischen Fasse Gerace Lagerbier geschenkt bei
J. G. Reichenbach, am Markte.

Einladung. Heute, Sonnabend den 11. Februar, ladet seine Gönner und Freunde zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Sauerbraten und polnischem Karpfen ergebenst ein
Friedrich Bürger, im Goldhahngäßchen.

Einladung. Morgen, Sonntag den 12. Februar, ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
J. Sittig in Neufellerhausen.

Anzeige. Morgen, den 12. Februar, werden wieder Pfannkuchen in Portionen verabreicht.
Schulze in Stötteritz.

Anzeige. Morgen, Sonntag den 12. Februar, so wie alle Sonn- und Festtage, ist gutbesetzte Tanzmusik in der Wasserschenke zu Göpitz; auch werden die beliebtesten Contre-Tänze gespielt.
Das Musikchor.

Einladung zu einem Portionenschmause
morgen, den 12. Februar, wobei das Musikchor des 2ten Schützenbataillons mit Tanzmusik besetzt ist. Es bittet um zahlreichen Besuch
A. Morenz in Schleußig.

Einladung.

Zum Portionenschmause morgen, den 12. Februar, ladet ergebenst ein
Pollter in Kleinzschocher.

Einladung. Heute Abend, den 11. Februar, ladet zu Pöfelfschweinsbraten und Karpfen mit polnischer Sauce ergehenst ein
Gottlob Angermann Preußergäßchen Nr. 22.

Einladung. Morgen zu fischen Pfannkuchen bei Düngefeld in Plagwitz.

M o d e r n.

Morgen, den 12. Februar, ladet zur Tanzmusik, so wie zu fischen Pfannkuchen ergehenst ein und bittet um gütigen Besuch
H. Werthmann.

Einladung nach Lüsschena.

Morgen zum Faschnachtschmause ladet höflichst ein
Ernst Held.

Verloren wurden Freitag Vormittag ein Bund Schlüssel an einem kleinen Ringe befestigt, bestehend in 2 Pultschlüsseln und 2 oder 3 Toiletenschlüsseln. Da solche für Niemanden besonders Werth haben, so wird der Finder gebeten, dieselben gegen eine gute Belohnung an C. D. Böcher am Markte zurückzugeben.

Verloren wurden zwei Schlüssel nebst Haken und wird gegen Zurückgabe, Grimm. Gasse Nr. 591, erste Etage, dem Finder eine Belohnung zugesichert.

Verlaufen hat sich den 9. Februar eine kleine schwarze Hündin mit weißer Brust und Pfoten, einem weißen Streife um den Hals und auf den Namen Molly hörend. Man bittet, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im kleinen Fürstencollegium, im Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Erinnerung an L. G. F. M. O. Mj. II. Morgen zur verabredeten Fußpartie nach Lüsschena.
S.

* * * Die vortreffliche Rede, welche Sir Robert Peel vor wenigen Wochen an die Studirenden der Universität Glasgow richtete, enthält den gewichtigsten Rath, welcher je in wenigen Worten von einem ausgezeichneten, hochgebildeten und mit den reichsten Erfahrungen ausgestattetem Manne der Jugend ertheilt wurde.

Es könnte sich ein Buchhändler ein bleibendes Verdienst erwerben, wenn er diese Rede englisch und in der deutschen Uebersetzung zusammen drucken ließe und so dazu beitrüge, daß dieselbe in die Hände und hoffentlich auch ins Gedächtniß recht vieler dringe.

Thorzettel vom 10. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Drenchner, v. hier, v. Aschersleben zurück.

Hr. Kfm. Meyer, v. Dessau, bei Schulze.

Die Berliner Post, um 8 Uhr.

Auf der Magdeburger Eilpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Fleischmann, v. Fürth, pass. durch.

Hr. Beretter Rothschild, v. Dessau, im Hotel de Russie.

Hr. Kammerherr v. Wallmoden, v. Wallmoden, im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Eine Stafette von Lützen, 1/2 Uhr.

Peters'sches Thor.

Hr. Gutsbes. Joseph, v. Luda, im Gute.

Hr. v. Brandenstein, v. Zeitz, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, 1/4 Uhr: Hr. Kaufm. Feeg, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere, v. Döbler, von Wildenau, in den 3 Rosen, Hr. Polsem.

Kohner, v. Schweifing, bei Reithold, u. Hr. Postfach Funt, v. Zwickau, pass. durch.

Auf der Chemnitz'scher Eilpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Sage, v. hier, v. Penig zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Deser, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Hr. Oberst Heymann, v. Halle, im Hotel de Bav.

Hr. D. Gasmann, v. hier, v. Halle zurück.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kaufm. Herold, v. Amsterdam, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Donner u. Hr. D. Jahrmann, v. Altona, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Commis Siebe und Arasman, v. Berlin u. Hamburg, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. Jesca, v. Berlin, im Kranich, u. Hr. D. Langenbeker, v. Saarbrücken, pass. durch.

Hr. Kfl. Legendre u. Lons, v. Paris, im H. de Russie.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Salzgeber, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück, Hr. Thilenius, v. Ems, in St. Berlin, u. Hr. Freiherr v. Lindenfels, v. Dresden, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Kfm. Sinf, v. Hamburg, im Hotel de Bav., Hr. Diakonius Wallschlägel, v. Neudietendorf, u. Hr. Gutrich, v. Pögnau, pass. d.

Kanstädter Thor.

Hr. Weinhdlr. Gräfe, v. Drophersda, pass. durch.

Peters'sches Thor.

Hr. Cand. Gebide, v. Liebenwerda, im Hotel de Pol.

Hr. Def.-Insp. Dietrich, v. Steinbrücken, im deutschen Hause.

Druck und Verlag von E. Polz.